



LAUFEN EXTRA



FUSSBALL EXTRA

1. Fußballonlinemitteilung

Verantwortlich: Sieghard Tinibel Tel. 0209 13 61 81

Gesunder Laufsport für alle in der
Fußballstadt!
Gelsenkirchenmarathon

www.gelsenkirchenmarathon.de

Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - mehr unter www.flvw.de



Fußballstadt
Gelsenkirchen

- Seit 1984 -
Anfänglich für
sportliche und
gesellschaftliche
Mitteilungen in
den Vereinen

1. FC Luthenburg
SW Buer-Bülse
Sportfrd. Bulmke 1967
DJK Bor. Scholven
DJK SF Rotthausen 1910
DJK TuS Rotthausen
DJK Adler Feldmark 1922

KEINE
MACHT DEN
DROGEN

S
P
O
R
T
O
H
N
E
D
O
P
I
N
G

GEH' SONNTAGS LIEBER ZU DEN AMATEUREN! "Dort wird sportlich gedacht und die Jugend geschützt."

Verbandstreue ist wichtig bei der Ausübung einer Sportart. Erkundige Dich, ob der Verein an dessen Veranstaltung oder Training Du teilnimmst auch dem Verband angeschlossen ist. In Gelsenkirchen ist dies für Fußballer und Laufsportler der FLVW!

Fußballextra seit 1984 - Saison 2011/2012 - Laufende Nr. **0041** vom 15. Mai. 2012

++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für den Gelsenkirchener Süden ++

Homepages: www.fussballkondition.de www.gelsenkirchenmarathon.de Webmaster, Sieghard Tinibel



Ein schöner Sportplatz ist besonders in der „grünen Jahreszeit“ die Sportanlage „Auf der Reihe“ am Rande des Gesundheitsparks Nienhausen.

RUNNERS POINT STAFFEL IN DER VELTINS ARENA - TEIL 1 – START

http://www.youtube.com/watch?v=_q1mk-an-ZA

RUNNERS POINT IN DER VELTINS ARENA – TEIL 2 - WECHSEL + ZIEL mit **DJK TuS**

<http://www.youtube.com/watch?v=RG4eXLMnhps>

VIVAWEST-NORDSTERNPARKLAUF UM HERKULES vom 4. MAI. 2012
<http://www.youtube.com/watch?v=YgBxIHOaknA&feature=relmfu>

von Sieghard Tinibel

Bericht vom Runners-Point-EVENT in der Veltins Arena



**Empfang in der Arena des FC Schalke 04
beim RUNNERS POINT STAFFELLAUF:
Blau und weiß ein Leben lang ...**

Schalke 04 spielte in Philadelphia USA im Rahmen des Mannschaftsausflugs



Das Bild von Davids Spielbesuch. Er wunderte sich über den hohen Eintrittspreis von 99,- Dollar. Auch die Getränkepreise im Stadion waren gepfeffert.

David Eckert, glühender Verehrer der Fußballer des FC Schalke 04 sandte FLE ein paar Bilder vom Auftritt des FC in Philadelphia. David ist in den USA indirekter Botschafter für das Handballspiel welches er in vielen Vereinen Gelsenkirchens und Umgebung so auch in DJK TuS Rotthausen praktizierte. Das angesprochene Spiel der Schalcker im Rahmen der

Saisonabschlussfahrt des Teams stand unter keinem glücklichen Stern, denn bekanntlich haute der US-Torwart Klaas-Jan Huntelar beim Kampf um den Ball in der Luft dermaßen weg, dass dieser eine Gehirnerschütterung von dem Zusammenprall zurückbehielt und ins Krankenhaus eingeliefert werden musste

Die Planung der Mannschaftsfahrt war somit hinfällig geworden. Hier passt wieder die alte Weisheit: Je genauer Du planst umso härter trifft Dich der Zufall. . .



... deswegen: "Je genauer Du planst, desto härter trifft Dich der Zufall!"

Diese Erkenntnis trifft oft auch auf den Sport zu. Z. B. als Sieghard Tinibel eine konstruktive Pause bezüglich des Gelsenkirchener Volkslaufs ausrief und davon überzeugt war, dass die Mitsportler im Verein DJK TuS dieses wohl begleiten würden, denn die Veranstaltung kann unter den momentanen Umständen nicht gedeihen. Es sind nicht alleine die geländebaulichen Maßnahmen oder Maßnahmen beim Stadtumbau zu berücksichtigen gewesen. Es waren auch die unterschiedlichsten Auffassungen der unterschiedlichsten Sportcharaktere von Sport schlechthin, ein Hemmnis für eine erfolgreiche Durchführung.

Die Abteilung der DJK TuS Leichtathleten ließ sich von der schwachen Vereinsführung in die Irre leiten und meldete den Volkslauf zur Durchführung an, nur damit ein Herr Ulrich Beuting von der örtlichen GfW mit einem noch unsportlicher orientiertem Herrn Georg Gerech vom Bürgerverein Rotthausen ihre Begehrlichkeiten am Sport erfüllt sehen konnten. Zum willigen Werkzeug rekrutierten sie die fleißige Sportkameradin Frau Rita Broschk, die den Lauf dann zur Durchführung anmeldete. Die Veranstaltung geriet zum Desaster und auch finanziell war sie nicht der Erfolg der angepeilt wurde. Lediglich die gemeldeten Kindersportler konnten mit ihrem Antritt zufrieden sein. Aber so ist das immer schon gewesen, wenn Leute Sport produzieren wollen, die gar keine Vorstellung vom Sport haben. Der kontrollschwache Verband FLVW wurde umdribbelt. Am 30. Juni wird das für das nächste Jahr anders aussehen.



**Jeder Mensch bereitet uns auf
irgend eine Art Vergnügen. Der
eine, wenn er ein Zimmer betritt,
der andere, wenn er es verlässt!**

Malerbetrieb
Ralf Jeleniewski

Tel. 0209 / 92584673
Fax 0209 / 70263820
Mobil 0163 / 2479148

ralfjeleniewski@gelsennet.de



Ehrung der siegreichen Schülerstaffeln beim RUNNERS POINT EVENT in der Arena. Danach auch mit Christian Neureuther und „Gold Rosi“ Mittermeier. Siehe auch das Video dazu unter Sieghard Tinibels Youtube Kanal www.youtube.com/fussballEXTRA



DJK TuS Mixed Staffel unmittelbar nach dem Zieleinlauf beim RUNNERS-POINT-EVENT in der VELTINS-ARENA



Sieghard Tinibel erklärt im Bild unten Herrn Otto Hurler (GSF RUNNERS POINT) seine Vorstellung von einem neuen Ruhrmarathon. Tinibel inzwischen bei DJK Adler Feldmark war mit Frau Neugebauer akkreditierter Bildreporter beim RUNNERS POINT Meeting in der Arena.



Otto Hurler war schon damals für die Pflege der Kontakte zu allen Breitensportorientierten Vereinen und teilte dieses auch im Maritim bei einem von Sieghard Tinibel anberaumten

Treffen mit. Damals war noch Christian Gottschlich dabei. Ob es gelingt mit der Firma Runners Point erneut wie damals das Ruhrgebiet zu beleben muss noch abgeklopft werden. Es braucht ja nicht ganz so teuer werden wie zu Zeiten mit Karstadt. Die Agentur Wieland wäre auf jeden Fall mit im Boot. Sieghard Tinibel hat wie immer realisierbare Pläne parat und diese auch schon dem Immobilienriesen VIVAWEST unterbreitet. Vielleicht arbeiten ja der kleine Immobilien-
 riese (GfW) und der größere Immobilienriesen bei der Vorstellung eines realisierbaren
 Ruhrmarathons sogar zusammen. Vielleicht sind wir ja gar nicht mehr soweit von einem neuen
 Ruhrmarathon entfernt. Schön wäre es. Die Zeit dafür scheint gekommen zu sein, wenn der
 Stadtumbau in Gelsenkirchen 2014 abgewickelt worden und das HSH fertig ist.



Treffen am 30. April 2002 im Maritim-Pub: Karstadt Ruhr-Marathon und Gelsenkirchenmarathon. v.l. Sieghard Tinibel, Johannes Mertmann und Ernst Stachorra von DJK TuS, Christian Gottschlich und Otto Hurler von Karstadt



Jürgen Todeskino und Sieghard Tinibel 2010



Evangelische Kliniken Gelsenkirchen



Weitere Zusammenarbeit in Sieghard Tinibels Volkslaufkonsortium gegen Doping und Drogen im Sport und im Umfeld des Sports.

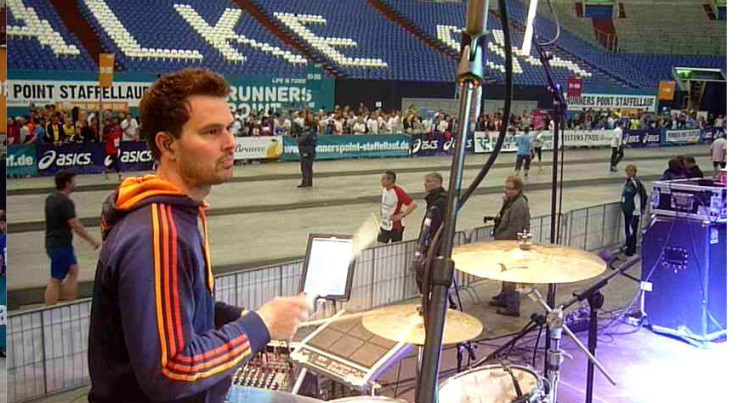


Runners Point

Chef Otto Hurler ist für weitere Sport Events in der Schalker Arena zu haben. Interview mit Sportgrößen vor dem Start zur 5 x 5 km Staffel am Sonntag den 6. Mai 2012.



Gold Rosi mit Dagmar Neugebauer von DJK Adler Feldmark beim RUNNERS POINT Event



Life-Music brachte die Sportler zusätzlich in positive Stimmung

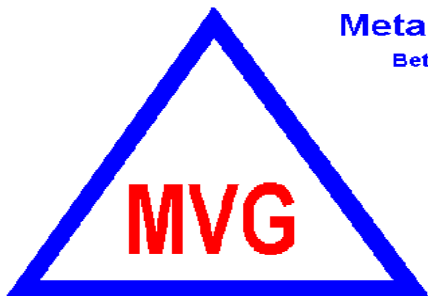


Zwei Bilder aus einer der schönsten Europäischen Sportarenen – dank Rudi Assauer.



**Heute war sein
Tag mit 2 Toren.**

Bastian Lübeck nach dem Spiel der Zweiten DJK TuS Mannschaft gegen Union Neustadt. Er erzielte als Vertheidiger zwei Tore – ein außergewöhnliches Erfolgserlebnis für ihn und somit strahlt er zu Recht über diesen für alle DJK TuS Mannschaften gut verlaufenen Sonntag.



Metall-Verwertungs-Gesellschaft mbH

Betriebsauflösungen + Baumaschinen + Metallhandel

**Herbert Bollmann
Geschäftsführer**

Tel: 0201 5579058
Mobil: 0151 15607754
FAX: 0201 5579600

E-Mail: mvg.bollmann@t-online.de



Bonifaciusstraße 268 45309 Essen



Als der Gesundheitspark noch nach sportlicher Laufstrecke aussah. Sieghard Tinibels Gips Pfeile sind noch heute in aller Munde. Die Plackerei hat sich aber gelohnt 880 Laufsportler zählte man 2009 und 756 Sportler 2010 „Auf der Reihe“, bis die Begehrlichkeiten alles zerstörten. Fraglich ist ein neuer Versuch.

<http://revierderby-panorama.de>

**ALLE BESUCHER DES REVIERDERBYS vom 14.4.2012
FC Schalke 04 – BV Borussia Dortmund auf einen Klick**



Gesundheitspark
Nienhausen



Gesundheitspark
Nienhausen



Gesundheitspark
Nienhausen



Gesundheitspark
Nienhausen



Gartenbaubetriebe

Alfred Verse

Hilgenboomstraße

Telefon 0209 / 137713

Sponsor der

DJK TuS 1910

Rotthausen



Unser Einkaufsziel in Rotthausen ist die Karl-Meyer-Straße



Karl-Meyer-Straße GE-Rotthausen

**Grünes Licht für Ihren Einkauf von
Waren und Dienstleistungen**

Sportler ernähren sich besser mit einem Blick in Dr. Feils ebook unter diesem

Link <http://www.dr-feil.com/ebook-eiweiss/>

Nach dem Schriftverkehr mit Dr. Feil, dem Ernährungsberater des Fußball-Bundesligisten Hoffenheim keimt für alle Fußballamateure Hoffnung auf. Eine Verbesserung des eigenen Fußballspiels, um den Abstand zu den Profis nicht zu groß werden zu lassen, besteht neben regelmäßigem Training nur in einer gezielteren Ernährung. Hier der Link zu seinem E-Book im Internet unter

<http://www.dr-feil.com/ebook-eiweiss/>

Ernährungsberatung für Sportler und Sportlerinnen jeder Sportart und jeden Alters finden alle in der Rosen-Apotheke Gelsenkirchen.

**Dr. Feil: „1899 Hoffenheim
Jul 31st, 2009 by Dr. Feil.**

Dr. Feil ist gerüstet für neue Großtaten!“

Ein neues Bonus-System u.a. mit Artikeln aus dem Fanshop des FC Schalke 04 und dem Rosen Taler der Rosen-Apotheke unter



<http://www.rosen-apoche.de/rosen-apotheke/unser-bonussystem/?id=4570>

90jähriges Jubiläum DJK Adler Feldmark am 24.08 - 26.08.2012
am 26.03.2012 10:47:00 von T.Ligmann - Internet www.adler-feldmark.de



DJK ADLER IM JUBILÄUMSJAHR

Die Erste der DJK Adler besiegte zu Hause die Resser Viktoria mit 2:1. Die Zweote spielte gegen den VfL Grafenwald 1:1. Siehe dazu das FLE Video Fußballspiele am Gesundheitspark mit den Mannschaften von DJK TuS Rotthausen und DJK Adler im Feldmarker Fürstinnenstadion und in Rotthausen „Auf der Reihe“.

<http://www.youtube.com/watch?v=f-JnGIRs-gE>

Die Fußball-Bundesliga beobachtet von Rudolf Beier in den Gazetten des Internet.

in einem turbulenten DFB-Pokalfinale schnappen sich die Lüdenscheider den zweiten Titel der Saison. Den Münchnern bleibt „nur“ noch die Chance auf den Titel in der Königsklasse.

Klaus Hoeltzenbein (SZ) macht den unterlegenen Bayern Mut: „Wisch und weg? Wenn’s nur so einfach wäre. Fünf Tore sind ein enormer Ballast, und sie wiegen in der Erinnerung von Tag zu Tag ein bißchen

schwerer. Es bedarf allerlei psychologischer Kunstgriffe des Trainerstabs, das in Berlin Erlittene zu verdrängen. Doch die Verabredung mit Chelsea hat auch einen Vorteil: So wird dieses 2:5 nicht der letzte Eindruck der Saison sein, es bleibt eine Chance, das Resultat vor einer dreimonatigen Ligapause zumindest zu verdrängen.“

Effiziente Westfalen

Roland Zorn (FAZ) lobt die Lüdenscheider Zielstrebigkeit: „Tatsächlich eroberten die Spieler in Schwarz und Gelb nach der jüngst wiederholten deutschen Meisterschaft in Berlin auch den Pokal des Deutschen Fußball-Bundes, weil sie dem letztlich hoffnungslos unterlegenen Rekordmeister und Rekordpokalgewinner FC Bayern München auch in dessen traditioneller Königsdisziplin weit voraus waren: in der Effizienz.“

Christian Spiller (Zeit Online) hält den Ball flach: „Es stimmt schon, man kann über eine Wachablösung diskutieren. Es war der fünfte Lüdenscheider Sieg gegen den FC Bayern hintereinander. Der BVB sammelte auf dem Weg zur Meisterschaft 81 Punkte, das gab es noch nie. Zum ersten Mal seit 103 Jahren gibt es für Lüdenscheid nun auch noch den Pokal obendrauf. Und doch kann dieses Spiel nicht als Beweis dafür herhalten, daß sich das Kräfteverhältnis im deutschen Fußball verschoben habe. Dafür war diese Partie mit ihren Begleitumständen zu ungewöhnlich.“

Es schien, als könnten die BVB-Profis gar nicht am Tor vorbeischießen

Felix Meininghaus (Spiegel Online) reibt sich verwundert die Augen: „Und in der Tat wirkte es, als hätte der Lüdenscheider Erfolgslauf der vergangenen zwei Jahre im Pokalfinale seinen Höhepunkt erreicht. Es schien, als könnten die BVB-Profis gar nicht am Tor vorbeischießen, obwohl sie noch nicht einmal ihre beste Saisonleistung abgerufen hatten. Für den fünften Sieg in Folge über den FC Bayern reichte es trotzdem. Das war zuvor noch keiner Mannschaft gelungen.“

Andreas Rüttenauer (taz) bringt es auf den Punkt: „Was die Zuschauer zu sehen bekamen, war das merkwürdigste Finale, das seit langen im

Olympiastadion stattgefunden hat. Am Ende setzte sich nicht die Mannschaft durch, die besser Fußball gespielt, sondern diejenige, die in einem wahren Fehlerfestival ein paar Fehler weniger gemacht hatte. Insofern war der Sieg der Lüdenscheider hochverdient.“

Erinnerungen werden wach an Bayer Leverkusen

Michael Rosentritt (Tagesspiegel) zeigt mit dem Finger in Richtung Rheinland: „Erinnerungen werden wach an Bayer Leverkusen, an jene

Mannschaft, die vor genau zehn Jahren ganz dicht vor drei Titelgewinnen stand. Erst wurde die Meisterschaft am vorletzten Spieltag verspielt, es

folgte das verlorene Pokalfinale und schließlich der Knockout im Finale der Champions League gegen Real Madrid. Am Ende blieb der Mannschaft nicht die Anerkennung für den tollen Fußball, den sie bis dahin geboten hatte, sondern nur Spott, Vize-Kusen eben.

Christian Kunz und Heinz Büse (stern.de) schlottern schon die Knie: „Nun müssen die Münchner die Saison mit dem Coup im Heim-Finale retten. Auch wenn Bundestrainer Joachim Löw den

Bayern eine „riesen Reaktion“ und einen Titel zutraut – beim Blick auf die Defensivleistung von Berlin wird es einem Angst und Bange vor dem Duell gegen Didier Drogha und Fernando Torres.“



**Der BV Hiltrop stellt sich „Auf der Reihe“ vor. Hier die Anfangself beim Aufwärmtraining.
[von Sieghard Tinibel](#)**

DJK TuS Rotthausen - BV Hiltrop 5-2 (3-0)

Torfolge: 1:0 Christian Schauf – 2:0 Adam Targonski – 3:0 Christian Czedzak – 4:2 Christian Czedzak – 5:2 Peter Bollmann. Beim Stande von 3:0 wollte DJK TuS das Ergebnis verwalten, doch in der 52. und einem weiteren Tor in der 58 Minute kamen die Hiltroper noch einmal gefährlich heran und in dieser Phase konnte man dem „Schnapper wieder verdanken, dass er seine Aufgaben im Tor gut meisterte. Im Abstiegskampf hat sich DJK TuS gut zurückgemeldet.

Nach diesem Sieg konnte man erkennen, dass das Team von Trainer Thomas Kania alles daran setzen wird die Bezirksliga zu erhalten. Insbesondere Adam Targonski konnte man dieses ansehen, der schon nach wiederholten Foul auf dem „Zahnfleisch“ laufende Stürmer berappelte sich immer wieder aufs Neue und legte den Kameraden die Einschussmöglichkeiten zu Hauf vor. Leider kam es ein zu oft vor, dass diese nicht so ganz konzentriert ins Abseits liefen und somit sich die Torausbeute in Grenzen hielt. In der 1. Halbzeit spielten sie einen guten Fußball und ließen den gegner nicht ins Spiel kommen. Doch nach zwei

hintereinander folgenden Gegentoren in der 52 und der 58. Minute wurde es noch einmal brenzlich für die Rot-Schwarzen Löwen aus Rotthausen, denn sie wirkten sofort aufgrund der gemachten Erfahrungen aus den letzten Spielen wieder sehr unsicher. Der gute „Schnapper“ und zwei weitere Tore stellten dann aber wieder die Sicherheit im Spiel her und im Endeffekt konnte man sagen, dass der Erfolg verdient war. Gut zu sehen war das aufopferungsvolle Spiel eines Adam Targonski der seine Kameraden uneigennützig bediente und so kam auch noch Peter Bollmann zu einem lockeren Tor im Rahmen eines Reigens den der gute Abwehrrecke Christian Schauf eröffnet hatte.



Ein Wehrmutstropfen ist die Verletzung von seinem Partner in der Innenverteidigung Christian Kwyas der in die Klinik zur Behandlung gebracht werden musste. Am kommenden Sonntag spielen die Rotthausener Löwen in Leithe bei den Rot Weißen Wattenscheidern. FLE-Video hier: <http://www.youtube.com/watch?v=f-JnGIrS-gE>





von Dominik Minnebusch

DJK TuS Rotthausen II - Union Neustadt 3 - 1 (1 - 0)

Trotz schwacher Leistung unserer Zweitvertretung blieben die Punkte in Rotthausen

Nach dem knappen Sieg in Haverkamp wollte das Team unseres Trainergespanns Dave Hendann und Bastian Wernscheid gegen den Tabellendreizehnten aus Neustadt die letzten Zweifel am Klassenerhalt ausräumen.

Nach mäßigem Beginn mit vielen Unzulänglichkeiten auf unserer Seite, konnte Bastian Lübeck nach einer Standardsituation einen Schuss von Peter Bollmann abstauben und die glückliche Führung erzielen. Dieses Tor verlieh unserer Elf jedoch nicht die erhoffte Sicherheit und so hatten die Gäste mehr vom Spiel, konnten unseren Schlussmann Christian Bogatzki, der kurzfristig für den verletzten Roberto Camilleri einsprang, nicht überwinden und so ging mit der knappen Führung dann auch in die Halbzeit. Auch nach dem Seitenwechsel und der Halbzeitansprache der Trainer, die bis zum Grillstand zu hören gewesen sein dürfte, kam unsere Mannschaft nicht richtig in die Partie und leistete sich zu viele Fehler. Unsicherheiten die man angesichts der alles in allem guten Rückrundenergebnisse eigentlich nicht erwarten konnte prägten das Spiel. So kamen die Gäste dann auch zum verdienten Ausgleich und hätten durchaus auch in Führung gehen können. Nun stand das Spiel auf Messers Schneide. Beide Mannschaften zeigten sich mit der sich andeutenden Punkteteilung nicht zufrieden und wollten das Spiel gewinnen. In der Schlussphase hatten wir dann das glücklichere Ende auf unserer Seite. Fünf Minuten vor dem Ende war es wieder Bastian Lübeck, der die Rotthausen Farben erneut in Führung brachte, ehe Julien Jeroschewski einen Alleingang mit dem Schlusspfiff zum 3 – 1 Endstand im Tor der Gäste unterbrachte. So blieben die drei Punkte letztlich auf der Reihe. Abgesehen vom Ergebnis und dem dadurch auf elf Punkte angewachsenen Vorsprung auf Platz 14 sahen unsere Trainer an diesem Tag jedoch nichts Positives. Auf Grund der starken Rückundenleistungen hat man sich das notwendige Glück erarbeitet, um auch mal knappe Spiele, wie zuletzt in Haverkamp und nun gegen Neustadt, gewinnen zu können. Auf dieses Glück sollte man sich allerdings nicht zu häufig verlassen. Am kommenden Sonntag trifft unsere Zweitvertretung auf die Tabellennachbarn und einen Punkt besser platzierten Preußen aus Sutum. Anstoß an der Gesamtschule Berger Feld ist um 15.00 Uhr.

von Dominik Minnebusch

DJK TuS Rotthausen III - Union Neustadt II 2 - 1 (0 - 1)

Unsere dritte Mannschaft kann verloren geglaubtes Spiel in der Schlussphase drehen



Nach zuletzt fünf Siegen in Folge und dem damit verbundenem Sprung auf Tabellenplatz 5 wollte unsere Mannschaft auch das Heimspiel gegen die Zweitvertretung aus Neustadt erfolgreich gestalten. Dieses Vorhaben unterstrich auch die von Trainer Brian Brunner gewählte taktische Formation mit drei Spitzen.

Von Beginn an leistete sich unsere Mannschaft jedoch zu viele individuelle Fehler. Ballverluste im Spielaufbau und unbedrängte Fehlpässe prägten das Spiel unserer Hintermannschaft in der Anfangsphase, so dass die offensive Ausrichtung nicht zum Tragen kam. Die Spitzen konnten nicht ins Spiel gebracht werden, da das Leder meist schon vorher verloren ging. So lud man die Gäste nahezu zu Tore schießen ein und konnte sich insbesondere bei unserem Schlussmann Paddy Flach bedanken, dass man nicht bereits in der Anfangsviertelstunde mit zwei oder drei Toren in Rückstand geriet. Auf Grund des Spielverlaufs war es nicht verwunderlich, dass der Führungstreffer für die Gäste aus einem Ballverlust in unserer Abwehrreihe resultierte. Beim Versuch einen Pass direkt weiterzuleiten, stoppte Dominik Minnebusch den Ball für seinen Gegenspieler, der mit dem Leder in unseren Strafraum einziehen konnte. Zunächst konnte Miguel Beyer noch retten, doch im zweiten Versuch kam der Angreifer dann zum Torschuss und der Ball segelte als Bogenlampe unhaltbar in die lange Ecke zur hochverdienten Führung. Nach dem Rückstand kam unsere Mannschaft zumindest besser in die Zweikämpfe und konnte so den Ball vom eigenen Tor fernhalten. Angriffe in Richtung des gegnerischen Gehäuses blieben jedoch weiterhin Mangelware und es ging mit dem knappen Rückstand in die Kabine.

Die Halbzeitpause nutzte unser Trainer für einige Umstellungen. Im zweiten Durchgang wurde im altbewährten System mit zwei Stürmern gespielt und dafür ein Spieler mehr ins Mittelfeld gestellt. Diese Umstellung zeigte sofort Wirkung. Unser Team kam immer besser in die Partie und konnte sich nun ein leichtes Übergewicht im Mittelfeld erarbeiten. Dazu wurden die unnötigen Fehler abgestellt. In der Anfangsviertelstunde des zweiten Spielabschnitts hatte man zwar mehr Spielanteile, konnte sich jedoch weiterhin keine zwingenden Torchancen erspielen. Nach etwa 60 Minuten ging noch mal ein Ruck durch die Mannschaft und plötzlich waren alle Tugenden zu sehen, die im ersten Durchgang vermisst wurden. Die gegnerischen Angreifer wurden von unserer Defensive immer wieder gedoppelt und konnten so vom Ball getrennt werden. Insbesondere Miguel Beyer gewann nahezu jeden Zweikampf und konnte immer wieder eigene Angriffe einleiten. Fast jeder dieser Angriffe lief im Mittelfeld zunächst über den immer stärker werdenden Gerrit Hömme, der jeden Ball forderte und das Spiel aus dem defensiven Mittelfeld immer mehr an sich zog. Ab der 63. Minute wurde unser Spiel dann noch mal offensiver. Für Innenverteidiger Ali Salman kam Erdi Görür ins offensive Mittelfeld. Durch die daraus entstehende Überzahl im Mittelfeld konnte noch mehr Druck gegen den Ball ausgeübt und der Gegner in der eigenen Hälfte eingeschnürt werden. Auf den mittlerweile verdienten Ausgleichstreffer mussten wir trotzdem bis zur 86. Minute warten. Einen Pass von Dennis Meußen von der linken Seite erreichte Gerrit Hömme

im Strafraum. Gerrit nahm den Ball einmal mit und konnte ihn dann unhaltbar zum 1 – 1 im Tor unterbringen. Unsere Elf gab sich mit der Punkteteilung jedoch nicht zufrieden und wurde in der 90. Spielminute für den hohen Aufwand im zweiten Durchgang belohnt. Erdi Görür und Florian Senicar setzten die gegnerische Abwehr unter Druck, diese spielten den Ball zum Torhüter zurück. Der Befreiungsschlag des Torhüters von der Strafraumgrenze landete genau vor den Füßen von Stephan Pothmann, der wenig Mühe hatte den Ball im leeren Tor unterzubringen. Unmittelbar nach diesem Treffer zeigte der Unparteiische die Nachspielzeit von drei Minuten an. In dieser Nachspielzeit versuchten die Gäste alles, um noch den Ausgleich zu erzielen. Unsere Mannschaft wollte sich diese Punkte jedoch nicht mehr nehmen lassen und verteidigte mit letzten Kräften den schwer erkämpften Sieg. Am kommenden Sonntag trifft unsere dritte Mannschaft auf die dritte Mannschaft von Preußen Sutum. Anstoß an der Gesamtschule Berger Feld ist um 13.15 Uhr.



ROSEN APOTHEKE
FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104

Betrifft DFB-COOPER-LAUF

Unerwartete Schützenhilfe von der Sporthochschule in Köln

Von: Stefes, Hermann-Josef [mailto:h.stefes@dshs-koeln.de]

Gesendet: Dienstag, 8. Mai 2012 15:10

An: Sieghard Tinibel

Betreff: AW: Studie des "Zentrum für Gesundheit" der Deutschen Sporthochschule Köln

Ach ja, interessanten Seite.

**Ich selber bin ein großer Freund vom Ausdauertraining im Fußballbereich!
Den Cooper-Test finde ich auch eine Interessante Sache, vor allem mit seiner Abwandlung auf die 3,6 km.**

Ich selber schaffe 4000m unter 13 Minuten:-)

Vieler Grüße

Hermann-Josef Stefes